

Der Kreisausschuss

Az.: 51 460-10/FDL

Gießen, 23. April 2018

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses des Landkreises Gießen am 15. März 2018

Es sind anwesend:

Stimmberechtigte Mitglieder:

Stock, Hans-Peter
Pilger, Peter
Haas, Dirk
Breidenbach, Tobias
Hofmann, Hiltrud
Semmler, Günther
Pethö, Nikolaus
Heydt, Peter
Schneider, Magnus
Mack, Alexander
Schwesinger, Michael

HKB & Vorsitz
SPD
SPD
CDU
Bündnis 90/Die Grünen
FW
AfD
Diakonisches Werk
Paritätischer Wohlfahrtsverband
DRK
Kreisjugendring

Beratende Mitglieder:

Heise, Nicole
Pohl-Hondrich, Barbara
Fouladfar, Mandalena
Stapf, Hartmut
Suppmann, Antje
Barth, Rolf-Martin
Purr, Manfred
Rinn, Christine
Arbeiter-Löffert, Silke
Aasman, Mirjam
Rommelspacher, Willy
Knöbl, Natallia
Manthey, Iris
Hackemann, Simone

Ev. Kirche
Gesundheitsamt
Amtsgericht
Arbeitsagentur
Polizeipräsidium
AG § 78 SGB VIII – Kommunale Jugendpflegen
AG § 78 SGB VIII - Jungenarbeit
AG § 78 SGB VIII - Kindertagesbetreuung
AG § 78 SGB VIII – Mädchenarbeit
AG § 78 SGB VIII – Jugendberufshilfe
AG § 78 SGB VIII – Hilfen zur Erziehung
Ausländerbeirat
stellv. Fachdienstleiterin 51 – Kinder- und Jugendhilfe
Fachdienstleiterin 53 – Kinder- und Jugendhilfe

Verwaltung:

Langbehn, Mirjam
Frau Mignon
Netz, Nadine
Viehmann, Martina
Peller, Anika
Deissmann, Sandra
Lehfeldt, Kristina

Jugendhilfeplanung
FD 51 – Fachcontrolling
Geschäftszimmer FDL 51
FD 53 – Kindertagesbetreuung
Büroleitung Dez. III
FD 61 – Gesundheitsamt/Runde Sache
FD 61 – Gesundheitsamt/Runde Sache

Gäste:

Defort, Tatjana
Sartor, Hartmut
Ochs, Gerd

Kinder- und Jugendhäuser Lollar
Jugendkommissariat
IKARus, Polizeipräsidium Osthessen

Entschuldigt:

Gimbel, Klaus Dieter
Häuser, Ursula
Tschakert, Joachim
Speier, Norman
Greb, Barbara
Hußmann, Eva-Maria
Gruß, Olaf
Kämmler, Angelika
Warnat, Claudia

SPD
CDU
Caritasverband
AWO
Kath. Kirche
Staatl. Schulamt
DGB
Kreisfrauenbüro
FDL 51 – Kinder- und Jugendhilfe

1. Eröffnung und Begrüßung

Herr Stock eröffnet die Sitzung um 16:08 Uhr. Er begrüßt die Anwesenden

Herr Stock stellt die frist- und formgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Stock teilt mit, dass im FA Jugendförderung am 06. März 2018 beschlossen wurde, dass "TOP 7 – Grundsatzpapier für einen jugendgerechten Landkreis und jugendgerechte Kommunen" im JHA abgesetzt werden soll, da noch offene Fragen geklärt werden müssen. Somit rücken alle nachfolgenden TOPs vor.

Die neue Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung am 29. November 2017

Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

3. Berichte aus den Fachausschüssen

3.a. Fachausschuss Jugendhilfeplanung und -entwicklung

Frau Hofmann teilt den Anwesenden mit, dass die Protokolle der Sitzung vom 15. November 2017 und der Sondersitzung vom 31. Januar 2018 bereits zugesandt wurden.

Weiterhin berichtet Frau Hofmann, dass in der letzten Sitzung am 08. März 2018 eines der Themen der "Sachstand Flüchtlinge" war.

Sie weist auf das Protokoll der Sitzung hin, welches nach Genehmigung versandt wird.

3.b. Fachausschuss Jugendförderung

Herr Stock weist auf das Protokoll der letzten Sitzung am 06. März 2018 hin, welches nach Genehmigung versandt wird.

3.c. Fachausschuss Kindertagesbetreuung

Herr Semmler weist auf das Protokoll der Sitzung am 26. Februar 2018 hin, welches nach Genehmigung versandt wird.

4. Vorstellung "IKARus"

Herr Stock begrüßt Herrn Ochs vom Polizeipräsidium Osthessen (Alsfeld), Abt. Einsatz/Prävention, IKARus – Regionalstelle und übergibt ihm das Wort.

Herr Ochs stellt sich kurz vor und Anhand einer PowerPointPräsentation (Anlage 1) erläutert er zusammenfassend die Arbeit von IKARus.

Nach Beantwortung der aufgeworfenen Fragen beendet der Vorsitzende den Tagesordnungspunkt und dankt Herrn Ochs für seinen Vortrag.

5. Kindertagespflegesatzung

Herr Stock begrüßt Frau Viehmann, FD 53/Kindertagesbetreuung.

Da die Unterlagen für diesen TOP vorab den Mitgliedern zugesandt wurden, fragt Herr Stock, ob hierzu noch Fragen bestehen. Es gibt keine Wortmeldungen.

Herr Stock stellt die Satzung zur Abstimmung. Die Satzung wird einstimmig beschlossen.

6. Sachstand Runde Sache

Herr Stock begrüßt Frau Pohl-Hondrich, Frau Deissmann und Frau Lehfeldt und übergibt ihnen das Wort.

Frau Pohl-Hondrich stellt sich und ihre beiden Kolleginnen kurz vor.

Frau Deissmann und Frau Lehfeldt berichten anhand einer PowerPointPräsentation (Anlage 2) zum Sachstand der Runden Sache.

7. FD 53, Team Kindertagesbetreuung und Team Jugendförderung: neu Ziele 2018

Frau Hackemann verweist auf die mit der Einladung versandte Vorlage. Es handelt sich im Wesentlichen um prozesshafte Ziele, die aus dem Vorjahr übernommen und weiterverfolgt werden. Sie weist ergänzend darauf hin, dass das aufgeführte (neue) Ziel 3. der Jugendförderung „Implementierung des Projektvorhabens für einen jugendgerechten Landkreis Gießen und jugendgerechte Kommunen“ in Analogie zu den Ausführungen von Herrn Stock zu (alt) TOP 7 heute zurück zu stellen ist. Für die sonstigen Inhalte bittet sie um Zustimmung.

Der Vorlage wird einstimmig zugestimmt.

8. Nachtragshaushalt 2018 neu FD 51 und FD 53 – Kinder- und Jugendhilfe

Frau Manthey und Frau Hackemann erläutern anhand einer PowerPointPräsentation, welche allen Mitgliedern vorab zugesandt wurde, die Entwicklung in den Produkten der Jugendhilfe sowie der Fallzahlen im Zeitraum 2015 - 2017. Sie erläutern die Ansätze des Haushaltes 2018 und die vorgeschlagenen Änderungen in den Konten bzw. Produkten für den Nachtragshaushalt 2018.

Herrn Rommelspacher ist bei der Vorstellung der Folie 8 "Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche (Aufwand)" unklar, aus welchem Grund durch die Änderung im Rahmen des Nachtrags der Ansatz in 2018 bei 560.000 € liegen soll, obwohl das Rechnungsergebnis in 2017 höher war – hier bei 637.477 €. Dies kann nicht in der Sitzung geklärt werden und Herr Stock sagt entsprechende Erläuterung im Protokoll zu.

Erläuterung (Anlage 3 in korrigierter Fassung):

Beim Zusammenziehen der Produktsachkonten für die Erstellung des Nachtragshaushaltes ist ein Fehler unterlaufen. Der Ansatz im Bereich ambulante Eingliederungshilfe bleibt unverändert bei 1.060.000 €. Der Ansatz im Bereich stationäre Eingliederungshilfe vermindert sich hingegen um insgesamt 2 Mio. € (fälschlicherweise sind nur 1,5 Mio. € in der Präsentation aufgeführt).

Der Vorlage wird mit zwei Enthaltungen zugestimmt.

9. Nachwahlen für die Fachausschüsse des Jugendhilfeausschusses neu

FA Jugendförderung

Dem Vorschlag, Frau Lisa Langwasser als Mitglied für die SPD durch Frau Annette Bergen-Krause zu ersetzen, wird einstimmig zugestimmt.

FA Jugendhilfeplanung und -entwicklung

Dem Vorschlag, Frau Lisa Langwasser als stellv. Mitglied für die SPD durch Frau Annette Bergen-Krause zu ersetzen, wird einstimmig zugestimmt.

FA Kindertagesbetreuung

Dem Vorschlag, Herrn Dirk Haas als Mitglied und Frau Katarzyna Bandurka, als stellv. Mitglied für die SPD zu benennen, wird einstimmig zugestimmt.

Dem Vorschlag, Frau Susanne Egbert als Mitglied für die Tagespflegebüros zu benennen, wird einstimmig zugestimmt.

Dem Vorschlag, Frau Anne Schomber als Mitglied der Freien Träger zu benennen, wird einstimmig zugestimmt.

10. Mitteilungen aus der Verwaltung **neu**

Frau Manthey informiert über die gesetzlichen Änderungen im umA-Bereich:

- Gesetz zur Änderung jugendhilferechtlicher Vorschriften vom 18. Dezember 2017 (beinhaltet Änderung des Hessischen Kinder- und Jugendhilfegesetzes (HKJGB) mit Aufnahme eines 7. Teils „Verteilung ausländischer Kinder und Jugendlicher nach unbegleiteter Einreise“)
- Gesetz zur Stärkung der finanziellen Ausstattung bei der Flüchtlingsunterbringung vom 13. Dezember 2017
 - o beinhaltet Änderung des LandesaufnahmeG
 - o beinhaltet Änderung der Verteilungs- und UnterbringungsgebührenVO

Noch nicht verabschiedet sind:

- Rechtsverordnung auf Grundlage der Änderung des HKJGB (liegt als Entwurf vor)
- Neuregelung Kostenerlass umA.

Die Situation stellt sich demnach derzeit so dar, dass es weiter keine Regelung der Verteilung der umA gibt, welche nicht in die bundesweite Verteilung gehen (z.B. aus gesundheitlichen Gründen). Dieser Personenkreis wird durch andere hessische Jugendämter „freiwillig“ übernommen.

Weiter ist die Verteilungsquote für die hessischen Jugendämter noch offen. Gegenüber der bisherigen Regelung ist jedoch jetzt schon klar, dass zukünftig auch den Sonderstatusstädte – z.B. Stadt Gießen – eine eigene Quote zugeteilt wird.

Bezüglich der Kostenerstattung (Jugendhilfeleistungen) sind die Abschlagszahlungen des Landes eingegangen, die Spitzabrechnung in den Einzelfällen läuft derzeit. Bei der Erstattung der Personalkosten sind Fragen zur Heimaufsicht, Einstufung ASD sowie Personalnebenkosten der Vormünder noch nicht endgültig geklärt.

Frau Hackemann berichtet, dass im Bereich der Vormundschaft Frau Herlitz in ihren verdienten Ruhestand ausscheidet.

Auch teilt Frau Hackemann mit, dass im Bereich der Jugendförderung („Fachstelle für Demokratie und Toleranz“) Frau Metzner und im Bereich Kindertagesbetreuung/Eingliederungshilfe Frau Lang sich beruflich umorientiert haben.

11. Termine **neu**

Die Termine für die nächsten Sitzungen des Jugendhilfeausschusses wurden mit der Einladung bekannt gegeben.

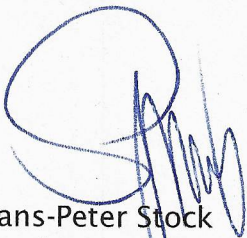
12. neu	Verschiedenes
--------------------	----------------------

Jugendschöffenwahl

Frau Fouladfar vom Amtsgericht Gießen teilt den Mitgliedern mit, dass dieses Jahr die Wahl der Jugendschöffen für die neue Amtsperiode 2019/2023 ansteht. Sie bittet alle Anwesenden, viele geeignete Menschen mobil zu machen und sich für das Amt des Jugendschöffen zu bewerben.

Herr Barth erinnert an die Jungenaktionstage, die am 27. und 28. März 2018 an der Georg-Kerschensteiner-Schule in Biebertal stattfinden.

Herr HKB Stock schließt die Sitzung um 18:30 Uhr und wünscht allen einen guten Nachhauseweg.



Hans-Peter Stock
Vorsitz
Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter



Nadine Netz
Schriftführerin